

Stiftskirche St. Petrus gegr. 1746 Melk

Barocke Klosterkirche, Museum und Bibliothek

Der Himmel ist groß – 1.000 mal erwacht.
Abnahme einer Erscheinung – Jahr für Jahr.
Aufwind der Erfahrung – Sanftes Rudiment.

Als *Kloster* und *Stift* wurde *Melk* 1089 etabliert, während die ersten *Benediktiner* in die *Wachau* zogen. Um 1122 untersteht das *Stift* dem *Papst*. Nach *ersten Bauvorhaben* ab 1702 wird der *Baubeschluss* auf das gesamte *Kloster* bis 1711 übertragen und in einem erhaltenen *Klosterplan* niedergelegt. Die *Hauptachse* ist eine imposante Erscheinung mit 320 m und damit ein bedeutender Bau des *europäischen Barock*. Die Gebäude wahrt ein klösterliches *Museum* und eine großartige *Bibliothek* die etwa 100.000 Bände zählt darunter 1.800 Handschriften aus dem 9. Jh. n. Chr.

XXXI / XLII Druckoriginal Relief

Lithographie-Format *Exposé*

vwomo.eu | rieschen.eu

Bauten und Derivate

Kloster St. Petrus gegr. 1746 Melk

Kirchenbau und Kommentar

® Ausgabe 2014 **Rieschen** Germany

LITHOGRAPHIE XXXI



ACRYL/PASTELL AUF

LEINWAND 45 X 35 CM

© 2014 RIESCHEN, GERMANY